

Drucksache:
0047/2017/BV

Datum:
20.01.2017

Federführung:
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Betreff:

**Antrag des Heidelberger Turnverein 1846 e.V. auf
Gewährung eines Zuschusses zum Einbau einer
neuen Heizungsanlage**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Sportausschuss	08.02.2017	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Heidelberger Turnverein 1846 e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 30% der angemeldeten Maßnahmekosten, insgesamt 6.696 Euro, der nach Vorlage der gezahlten und quitierten Rechnungen ausgezahlt werden kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Zuschuss aus dem Sportförderungsprogramm 2015-2016	6.696 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Ansatz in 2016 (Sportförderungsprogramm gesamt)	200.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Entsprechend der Investitionsliste des XVIII. Sportförderungsprogramms 2015-2016 ist dem Heidelberger Turnverein 1846 e.V. ein Zuschuss für den Einbau einer neuen Heizungsanlage zu gewähren.

Begründung:

Der Heidelberger Turnverein 1846 e.V. beantragt mit Schreiben vom 21.11.2016 die Gewährung eines Zuschusses für den Einbau einer neuen Heizungsanlage für das Vereinsgebäude in der Carl-Bosch-Straße 10 in Heidelberg.

Die Kostenauflistung in Höhe von 22.320 Euro liegt uns vor. Diese Maßnahme wurde mit unserem Schreiben vom 23.11.2016 auf eigenes Risiko genehmigt.

Die Maßnahme ist in der Investitionsliste des XVIII. Sportförderungsprogramms 2015-2016 aufgenommen. Da zum Ende des Jahres 2016 keine Sportausschusssitzung stattgefunden hat, kann der Beschluss erst zum jetzigen Zeitpunkt eingeholt werden.

Mittel aus dem Sportförderungsprogramm 2015-2016 stehen aus einem noch zu übertragenden Haushaltsrest aus 2016 zur Verfügung.

Wir schlagen deshalb vor, dem Heidelberger Turnverein 1846 e.V einen Zuschuss von 30% der zuschussfähigen Aufwendungen, maximal 6.696 Euro zu gewähren, der nach Vorlage der bezahlten und quittierten Rechnungen ausgezahlt wird.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM1		Umweltsituation verbessern Begründung: Ein Austausch der defekten alten Heizungsanlage ist zwingend notwendig
UM3		Ziel/e: Verbrauch von Rohstoffen vermindern Begründung: Der Einbau einer neuen Heizungsanlage trägt dazu bei
SOZ14		Ziel/e: Zeitgemäßes Sportangebot sichern Begründung: Die Erneuerung der Heizungsanlage ist für die Vereinsmitglieder und Gäste unumgänglich

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Prof. Dr. Eckart Würzner